

## KURZ NOTIERT

## Landwirte sehen sich Felder in Hammel an

**Lastrup** (uu). Der Feldbegang des Ortslandvolkverbandes und Landwirtschaftlichen Vereins Lastrup beginnt am Dienstag, 12. Juni, um 19 Uhr auf dem Hof Kröger in Hammel. Von dort geht es durch die Felder und Fluren der Bauerschaft Hammel. Dr. Josef Kuhlmann von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen nimmt am Feldbegang teil und gibt fachliche Anregungen zum Wachstumsstand der Kulturen. Der Abend klingt aus mit einem gemütlichen Beisammensein in der Maschinenhalle der Familie Kröger. Ferner weist der Ortslandvolkverband auf die Delegiertenversammlung am 13. Juni um 19 Uhr bei Sieger in Thüle hin. Die Niedersächsische Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast spricht dort zum Thema „Gibt es eine Zukunft für landwirtschaftliche Betriebe in der Veredelungsregion unter den derzeitigen politischen Rahmenbedingungen“.

## Ohne Schein in Essen unterwegs

**Essen** (mt). Obwohl er keinen Führerschein besitzt, war ein 21-jähriger Beverner am Mittwoch gegen 9.50 Uhr mit einem Auto auf der Beverner Straße in Essen unterwegs. Die Polizei leitete ein Strafverfahren ein und verbot dem jungen Mann die Weiterfahrt.

## Linderner bei Unfall schwer verletzt

**Werlte/Lindern** (mt). Schwer verletzt wurde ein 64-jähriger Linderner bei einem Unfall in Werlte. Der Mann war am Mittwoch gegen 6.45 Uhr mit seinem Opel auf der Ortsumgehung in Richtung Oldenburger Straße unterwegs. Aus noch ungeklärter Ursache geriet er in einer Linkskurve in den Gegenverkehr und stieß mit dem Betonmisch-Lkw eines 49-jährigen Mannes aus Garrel zusammen. Der Opel-Fahrer wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit einer Hydraulikschere befreit werden. Der 64-Jährige wurde mit schweren, aber nicht lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

## „Wollen vom veganen Wandel profitieren“

Victor Thole testet in Benstrup Soja-Anbau / Marktführer Rügenwalder Mühle interessiert an Rohstoff aus Region

Einen auch vom Marktführer für Fleischersatzprodukte aufmerksam verfolgten Feldversuch hat der Löninger Landwirt Victor Thole mit dem Anbau von Soja begonnen.

VON WILLI SIEMER

**Benstrup.** Nicht das Wachstum der Mais-Sortenversuche, oder der Stand von Gerste und Wintertriticale, sondern eine in Norddeutschland bisher nicht heimische Pflanze stand zumindest zum Auftakt des Feldbegangs des Landwirtschaftlichen Vereins Lönningen im Mittelpunkt des Interesses:

Der Benstruper Landwirt Victor Thole hat auf einer ein Hektar großen Fläche wohl erstmals hier in der Region Sojabohnen gesät. Der Pflanzenbau-Experte Hendrik Meyer zu Devern vom Saatgut-Hersteller informierte gemeinsam mit Marketing-Leiter Jörg Bunk vom Wursthersteller „Rügenwalder Mühle“ die fast 100 Landwirte über Sinn und Zweck des Feldversuchs:



„Warum sollen wir Landwirte nicht vom veganen Wandel auch profitieren?“, begründet Thole seinen Vorstoß im MT-Gespräch. Dies sei nicht die Reaktion auf einen kurzfristigen Hype, sondern auf langfristiges Wachstum angelegt, betont der innovativere Landwirt. Sowohl er als auch der Pflan-



**Aufmerksame Zuhörer:** Fast 100 Löninger Landwirte waren der Einladung des Landwirtschaftlichen Vereins zum Feldbegang auf die Anlage von Manfred Heimbrock und Mais- und Getreide-Feldern in Benstrup gefolgt. Auftakt war ein ein Hektar großes Feld mit Soja-Bohnen von Victor Thole. Die Erläuterungen hier gab Hendrik Meyer zu Devern vom Saatgut-Lieferanten (Mitte). Zu den „normalen“ Früchten gaben Dr. Josef Kuhlmann (li.) und Bernhard Boberg vom Pflanzenschutzmittel-Hersteller Bayer Erläuterungen. Foto: Willi Siemer

zenbau-Experte betonten, dass man sich in diesem Bereich noch ganz am Anfang befindet und es weitere Versuche und Forschungen benötige, um festzustellen, welche der Sorten hier im norddeutschen Klima am besten gedeihen. Soja ist die weltweit wichtigste Ölsaat als Tierfutter. Die USA, Brasilien und Argentinien sind, da klimatisch besonders geeignet, die Hauptanbauländer. In Deutschland wird die Hülsenfrucht bisher nur in der Donauregion nennenswert angebaut.

Angesichts der großen Förderummen für Forschungen im Bereich von künstlichem

Fleisch unter anderem am Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) in Quakenbrück forderte er, dass auch der Anbau geeigneter Sorten und die Verwertung von Soja für den menschlichen Verzehr mit Forschungsgeldern gefördert werden sollte.

Sein Unternehmen habe aus Qualitäts- und Nachhaltigkeitsgründen großes Interesse an Soja aus Deutschland als Grundstoff für die weitere Verarbeitung im Unternehmen, erläuterte Bunk im MT-Gespräch.

Rügenwalder mit Sitz in Bad Zwischenahn unterstütze den Anbau der Pflanzen für den

menschlichen Verzehr in der Region, „da wir unsere Produkte gerne um den Kirchturm herum, das heißt in Niedersachsen, einkaufen“.



Jörg Bunk

Das in den letzten Jahren auf einen Jahresumsatz von rund 220 Millionen Euro Umsatz und über 600 Mitarbeiter gewachse-

ne Familienunternehmen ist mit einem Anteil von inzwischen rund 30 Prozent sowohl am eigenen Umsatz wie am Umsatz von Fleischersatzprodukten Marktführer in Deutschland. Der vegetarische und vegane Markt wachse weiter und dafür würden zunehmend mehr Rohstoffe benötigt, so Bunk.

Das Unternehmen verarbeitet nach Angaben von Menard Kolhoff, dem verantwortlichen Einkäufer vegetarischer Rohstoffe, der ebenfalls vor Ort war, rund 500 Tonnen Soja. Rügenwalder sei dabei, in diesem Bereich zu forschen, betonte der Marketing-Verantwortliche.

## Künstler entdecken Weite und Licht

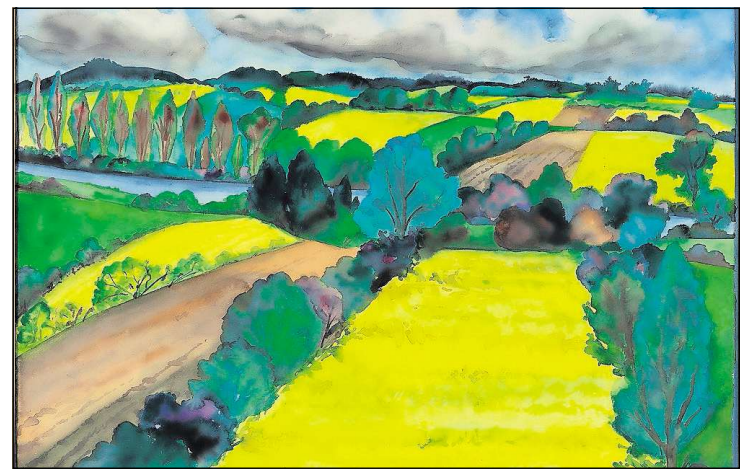
Landschaftsbilder aus der Kunstsammlung des NDR in Clemenswerth

**Sögel** (mt). Nicht zuletzt als Reaktion auf die sich rasant entwickelnde Industrialisierung, insbesondere in den großen Städten, zog es viele Künstler seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aufs Land. Besonders die rauen Landstriche der Küsten, der Berge, der Heide und des Moores waren ihre bevorzugten Ziele. Zuweilen wurden ganze Künstlerkolonien wie in Ahrenshoop an der Ostsee und

in Worpsswede im Moor begründet. Hier fanden die Künstler ihre Motive: eine von der Zivilisation weitgehend unberührte raue Landschaft, das ursprüngliche bäuerliche Leben und besondere Lichtverhältnisse.

Die Sonderausstellung „Weite und Licht – Künstler entdecken den Norden“ zeigt noch bis Sonntag, 23. Juni, im Schloss Clemenswerth Gemälde und Grafiken aus der Kunstsammlung

des Norddeutschen Rundfunks (NDR). 100 Werke von unter anderem Karl Schmidt-Rottluff, Fritz Overbeck, Arthur Illies, Horst Janssen, Otto Modersohn und Günter Grass zeigen unterschiedliche Beispiele dieser Sehnsucht nach dem Land der Zeit von 1900 bis heute. Die Sonderausstellung setzt die Dauer- ausstellung „Malersehen die Gestaltlandschaft des Hümmlings“ in einen größeren Kontext.



**Auf beiden Seiten des Kanals:** Auch Günter Grass kann sich der Faszination des Nordens nicht entziehen. © VG Kunst-Wort, Bonn 2019



## 5000-Euro-Spende für Bunner Projekt

Mit 5000 Euro unterstützt die regionale Stiftung der Landes Sparkasse das Neubau- und Sanierungsprojekt des Vereinsheims des DJK-SV Bunner. Direktor Volker Raker (4.v.li.) und Stiftungsrats-Mitglied

Gerd-Dieter Sieverding (3.v.re.) überreichen den symbolischen Scheck an den Vorsitzenden Ludger Frische (Mitte) und die F-Jugend des Vereins mit ihren Betreuern. Die Bunner hatten ihr neues Vereinsheim und

den generalüberholten Altbau am Wochenende eingeweiht. Das Geld sei als Teil der Investitionen für eine moderne Lüftungs- und Wärmerückgewinnungsanlage verwandt worden, so Frische. Foto: W. Siemer

## Vielzahl an Strecken lockt Läufer

Online-Anmeldung für Hasetal-Marathon auf der Zielgeraden

**Lönningen** (mt). Langsam aber sicher biegt die Online-Anmeldephase auf die Zielgerade ein: Noch bis zum 9. Juni ist die Anmeldung für den Remmers-Hasetal-Marathon in Lönningen zu vergünstigten Konditionen möglich, danach gibt es nur noch die Nachmeldemöglichkeit zu erhöhten Startgebühren. Die Veranstalter gehen davon aus, dass sich am Samstag, 22. Juni, ähnlich viele Aktive an der Laufveranstaltung durchs Hasetal auf den Weg machen, wie bei den vergangenen Laufsportevents in Lönningen.

„Die Veranstaltung ist nicht nur etwas für Marathon-Läufer, sondern durch die Vielzahl von verschiedenen Strecken und Wettbewerben ist für jeden Laufinteressierten das Richtige dabei“, sagt Stefan Beumker vom

Organisationsteam. Angebote werden unter anderem die klassische Marathon-Distanz, ein Halbmarathon, ein Zehn- und ein Fünf-Kilometer-Lauf, Staffelläufe, Schüler- und Bambini-Läufe sowie ein Special-Olympics-Lauf.

**Auch die Vorjahressieger sind wieder am Start**

Alle Strecken (außer Schüler- und Bambini-Läufe sowie Special-Olympics-Lauf) sind amtlich (DLV) vermessen und bestenlistentauglich. Am Abend ist die Marathon-Night-Party als Open-Air-Veranstaltung mit einer Top-Forty-Band geplant. Ihre Teilnahme zugesagt ha-

ben fast alle Bestplatzierten des Vorjahres, darunter Elias Sansar und Anita Ehrhardt (jetzt Anita Cordes), jeweils Sieger über die Marathon-Strecke, sowie David Schönherr, der Halbmarathon-Sieger.

Der Organisationsbeitrag beinhaltet unter anderem ein Funktions-T-Shirt, eine Finisher-Medaille, einen kostenlosen Fotoservice mit Download-Möglichkeit, das Starterpaket mit Chip-Startnummer sowie die sichere Gepäckaufbewahrung. Enthalten ist ebenfalls für alle Aktiven auch die Strecken-, Ziel- und Nachzielverpflegung und die Nutzung des beheizten Lönninger Wellenfreibads am Veranstaltungstag.

Info: [www.remmers-hasetal-marathon.de](http://www.remmers-hasetal-marathon.de)